

Gurlitt-Kunstfund

Dix-Aquarelle werden versteigert

Die Nationalsozialisten raubten die Bilder »Dompteuse« und »Die Dame in der Loge« des Malers Otto Dix. 2021 wurden sie den Erben zurückgegeben. Nun sollen sie auf einer Auktion den Besitzer wechseln.

11.05.2022, 15.59 Uhr



Kunstmuseum Bern Foto: Peter Klaunzer / KEYSTONE / dpa

Zwei von den Nationalsozialisten geraubte Aquarelle des Künstlers [Otto Dix](#) aus dem [Schwabinger Kunstfund](#) des Sammlers [Cornelius Gurlitt](#) werden am 10. Juni in [München](#) versteigert. Die Bilder »Dompteuse« und »Die Dame in der Loge« aus dem Jahr 1922 hätten ursprünglich dem jüdischen Rechtsanwalt und Sammler Ismar Littmann aus Breslau gehört, teilte das Auktionshaus Ketterer Kunst mit. Im Dezember vergangenen Jahres seien sie den Erben zurückgegeben worden, die sie nun versteigern wollen.

Die Bilder haben eine bewegte Geschichte. Littmann hatte sie 1924 in [Köln](#) erworben. 1934 sei Littmann nach einem Suizidversuch gestorben, so Ketterer. Seine Witwe habe die Kunstsammlung ihres Mannes verkaufen wollen. Einen Tag vor der Auktion habe die Gestapo aber zahlreiche Werke beschlagnahmt. Die Aquarelle landeten der Mitteilung zufolge später bei dem NS-Kunsthändler Hildebrand Gurlitt, der sie 1968 mit rund 1500 anderen Werken an seinen Sohn Cornelius vererbte.